

## August Wilhelm von Schlegel an Jeremias David Reuss

Bonn, 28.02.1826

|                                 |  |
|---------------------------------|--|
| <i>Empfangsort</i>              | Göttingen  |
| <i>Anmerkung</i>                | Empfangsort erschlossen.   |
| <i>Handschriften-Datengeber</i> | Göttingen, Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek   |
| <i>Signatur</i>                 | 4 COD. MS. PHILOS. 169 : VII, BL. 34-35  |
| <i>Blatt-/Seitenzahl</i>        | 2 S., hs. m.U.   |
| <i>Editionsstatus</i>           | Neu transkribiert und ausgezeichnet; zweimal kollationiert   |
| <i>Editorische Bearbeitung</i>  | Bamberg, Claudia · Varwig, Olivia  |
| <i>Zitierempfehlung</i>         | August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-10-20]; <a href="https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2921">https://august-wilhelm-schlegel.de/version-10-20/briefid/2921</a> . |

[1] Bonn d. 28sten Febr. 1826.

Hochgeehrtester Herr Hofrath!

Ew. Wohlgebohren beehre ich mich zu benachrichtigen, daß heute mit dem Königl. Güterwagen in einer wohlverpackten Kiste die von der dortigen Universitäts-Bibliothek gefälligst geliehenen Bücher nach Göttingen abgegangen sind. Ich habe mit dem hiesigen Postdirector selbst Abrede genommen, und jede Vorsicht getroffen, damit die Kiste ganz portofrei an ihre Bestimmung gelangen möge.

Ich bitte Ew. Wohlgebohren die verzögerte Zurücksendung geneigt zu entschuldigen. Sie wurde zum Theil dadurch verursacht, daß ich unter den vielen Abhaltungen meines Rectorats erst spät an die Benutzung der Bücher kommen konnte. Dann wollte ich aber auch die gründliche Besorgung Ihres Auftrages zugleich melden zu können, welche nicht ganz leicht war.

Ew. Wohlgebohren beehrten die seit der Stiftung der Königl. Rhein-Universität erschienenen akademischen Schriften für die Göttingische Bibliothek, an welche sie freilich gleich vom Anfange an jährlich hätten eingesendet werden sollen.

Ich gab dennoch dem Universitäts-Secretär auf, die ganze Reihe durchzugehen, und von jeder Schrift für diesen Zweck ein Exemplar bei Seite zu legen.

[2] Nun fand sichs aber, daß in unserm Archiv von manchen Schriften aus der früheren Zeit (wo, wegen des noch geringen Umfangs unsrer Universität, nur kleine Auflagen gedruckt wurden) entweder gar kein Exemplar vorhanden war, oder nur ein einziges, welches folglich nicht weggegeben durfte. Ich ging nun meinen eignen Vorrath durch, und ergänzte daraus die von dem Secretär gemachte Sammlung. Hr. Prof. Hüllmann hat seinerseits auch noch beigetragen, und so haben wir etwas vollständiges zusammengebracht. Das nicht unbeträchtliche Packet wird in diesen Tagen von Universitäts wegen nach Göttingen abgeh.

Ram Mohun Roy ist oder war ein vornehmer Indier ~~im~~ in Calcutta, der den Götterdienst seiner Nation verlassen, und sich mit den Christen über die Hauptlehren ihrer Religion einverstanden erklärt, ohne doch förmlich übertreten zu wollen. Die Englischen Missionare sind aber mit seinem Glaubens-Bekenntnisse nicht zufrieden gewesen, und dieß hat polemische Schriften veranlaßt, die aber wohl wenig in den Buchhandel gekommen sind. Doch wies man mir in London einen Buchhändler nach, wo sie zu haben wären, dessen Name mir nicht mehr beifällt. In Parburys Catalog für 1824 finde ich nur: Rammohun Roy's Precepts of Jesus the Guide to Peace and happiness; with his appeals to the Christian Public in reply to Dr. Marshman of Serampore. 8<sup>o</sup> London 1823. Price 9 Shill.

[3] Diese Schrift ist doch also in London wieder gedruckt; die übrigen werden wohl nur in Calcutta erschienen seyn.

Das Werk von Maurice ist wirklich vollständig; der Schein der Unvollständigkeit rührt nur von der planlosen und verwirrten Art her, wie der Vf. es hat drucken lassen. Mill's History p welches Ew. Wohlgeb. zu 7 Bänden angezeichnet haben, ist mit dem 6ten Bande vollendet, wie das diesem angehängte Register ausweist. So steht es auch in Parbury's Catalogue.

Auß<sub>er</sub> den mir geliehenen Büchern:

Maurice Antiquities p 6 Voll.

Mill's History p 6 Voll.

Hansard Parliament. Debates Vol. the 25th.

Quarterly Review Vol. the 15t.

habe ich in der Kiste noch beigelegt:

Die Huldigung des Rheines, 4 Ex. mit angemerkter Bestimmung, eines davon bitte ich Ew. Wohlgeb. als ein Zeichen meiner Hochachtung zu empfangen. Dieser Abdruck meines Lateinischen Gedichtes mit einer metrischen Übersetzung, wurde nicht von Universitäts wegen sondern von mir selbst zur Überreichung an Se. Majestät veranstaltet.

Ind. Bibl. Th. II, H. 1. für den Hrn. Geh. Med. Rath Blumenbach.

Catalogue of Books p Lond. 1822.

Für den Bibliotheks Pedellen und etwanige Auslagen lege ich 1 th. bei.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung

Ew Wohlgebohren

ergebenster

A. W. von Schlegel

[4] [leer]

[1] Schlegel.

praes. d. 9 März -

### **Namen**

Blumenbach, Johann Friedrich

Friedrich Wilhelm III., Preußen, König

Hansard, Thomas Curson

Hüllmann, Karl Dietrich

Jesus, von Nazareth

Marshman, Joshua

Maurice, Thomas

Mill, James

Parbury, Charles

Rammohun Roy, Raja

### **Körperschaften**

Kingsbury, Parbury and Allen (1822-1827)

Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn

Universitätsbibliothek Göttingen

### **Orte**

Bonn

Göttingen

Kalkutta

London

Serampore

### **Werke**

Hansard, Thomas Curson: Parliamentary Debates

Maurice, Thomas: Indian Antiquities

Mill, James: The history of British India

Rammohun Roy, Raja: The Precepts of Jesus, the Guide to Peace and Happiness [...]

Schlegel, August Wilhelm von: Die Huldigung des Rheins

Schlegel, August Wilhelm von: Fausta navigatio regis Friderici Guilelmi III [...]

### **Periodika**

A Catalogue of Books

Indische Bibliothek. Eine Zeitschrift von August Wilhelm von Schlegel

The Quarterly Review

## **Bemerkungen**

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Taler

Paginierung des Editors

Paginierung des Editors

Notiz des Empfängers